

GRUNDBILDUNG DIGITAL – DIGITALE LERNEINHEITEN GESTALTEN

Medienpädagogische Idee zum Einsatz der eVideo Medienwerkstatt von Dr. Tatiana Kortovenkova

ZIELGRUPPE

Teilnehmende mit und ohne Pflegeerfahrung in den Vorbereitungskursen auf die Pflegeausbildung

Rahmendaten der Lernendenzielgruppe: zwei feste Gruppe mit laufendem Einstieg (jeweils ca. 8-10 Lernende), heterogen (sprachlich, fachlich und technisch), junge sowie ältere Lernende, motiviert, neugierig, zum Teil lernungewohnt, orientiert auf den mündlichen Diskurs

Bedürfnisse der Lernenden: Verbesserung schriftsprachlicher Kompetenzen (Lesen, Schreiben) im angemessenen Lerntempo und mit vielen Wiederholungen, um den Herausforderungen der Pflege-Ausbildung (vor allem PHK-Ausbildung) gerecht zu werden.

RAHMENBEDINGUNGEN DES KURSES

Lernorte: Klassenraum, Pflegeraum

Lernzeiten: Montag, Dienstag und Mittwoch von 8.30 bis 15 Uhr (unterteilt in Sprach- und Fachunterricht sowie eine 60-minütige Selbstlernzeit)

Zur Verfügung stehende Technik: Smartboard, Laptops, private Handys; geplant: Tablets

ÜBERGEORDNETES LERNZIEL

Transfer des im Unterricht erworbenen Sprach- und Fachwissens in die Praxis mithilfe eines digitalen Tools (Evideo Medienwerkstatt)

Stärkung der Medienkompetenz

EINGESETZTE MEDIEN BZW. DIGITALE TOOLS NEBEN DER EVIDEO MEDIENWERKSTATT

Der Einsatz von externen Tools und Apps erfolgt ausschließlich in Absprache mit der Gruppe.

Evtl. Bild- und/oder Videobearbeitungstool: <https://www.photopoea.com/> und <https://clipchamp.com/de/>

Evtl. ein Tool, um Wortwolken zu erstellen: <https://www.mentimeter.com/de-DE/features/word-cloud>

Evtl. Paare finden, Buchstabensalat: <https://www.mentimeter.com/de-DE/features/word-cloud>

ABLAUF DES MEDIENPÄDAGGISCHEN PROJEKTS MIT LERNENDEN

Projekt-/Unterrichtsphase	Lernziele	Inhalte	Kompetenzfelder
Orientierung und Einstieg	eVideo Medienwerkstatt kennenlernen	ein fertiges Lernnuggets spielen Interesse zum Tool wecken <i>Plenum</i>	Medienkompetenz (intuitive Mediennutzung), Sozialkompetenz
	Funktionen und Anwendung kennenlernen	Smartboard: eine Probelerneinheit „... (der Namen der Person) stellt sich vor“ zusammen mit Lernenden erstellen <i>Einzelarbeit, LK übernimmt Moderation und Vorführung</i>	Medienkompetenz (Wissenserwerb und Mediennutzung)
	Ideen für Projekte sammeln	Lernende einigen sich auf eine konkrete Idee, passend zum Lernfeld, z.B. Warum Pflege? <i>Plenum</i>	Sozialkompetenz
Recherchephase	Das Thema konkretisieren	<ul style="list-style-type: none"> Lernende recherchieren online nach Fragen und Aspekten des 	Medienkompetenz (Wissenserwerb und kritische Reflexion), Lese- und

		<p>gewählten Themas, z.B. Vor- und Nachteile eines Pflegejobs, und</p> <ul style="list-style-type: none"> • speichern interessante Informationen sowie Links im PC <p><i>Einzel- oder Partnerarbeit</i></p>	Hörkompetenz
Planungsphase	Die Umsetzung planen	<ul style="list-style-type: none"> • Rollenverteilung besprechen • Gefundene und gespeicherte Informationen austauschen • einen groben Plan des Projekts skizzieren • nach geeigneten Bildern recherchieren oder geeignete Bilder produzieren, z.B. malen oder Fotos machen • Video(s) produzieren inkl. dessen Vorbereitung (z.B.: Fragen für ein Interview) • einen feinen Plan bzw. ein Storyboard des Projekts entwickeln schreiben/zeichnen • geeignete Aufgaben zu jedem Abschnitt des Projekts entwickeln (Multiple Choice, Frage-Antwort, Flip Cards etc.) • überlegen, ob weitere Tools für Erstellung bestimmter Aufgaben von Gebrauch werden könnten, wie 	Sozialkompetenz, Medienkompetenz (Mediennutzung), Lese- und Schreibkompetenz

		z.B. Wortwolken erstellen oder Paare finden <i>Plenum, Einzel- sowie Partnerarbeit</i>	
Durchführungsphase	Das Medienprodukt erstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung der o.g. Schritte • Zusammenführen aller Elemente und Erstellen des Medienproduktes <i>Plenum, Einzel- sowie Partnerarbeit</i>	Sozialkompetenz, Medienkompetenz (Mediennutzung und -gestaltung), Lese- und Schreibkompetenz
Abschluss	Reflexion und Optimierung	<ul style="list-style-type: none"> • Die Lernenden testen und optimieren das Produkt • Anschließend erfolgt die Präsentation des Produkts (Denkbar ist das gleichzeitige Erstellen von zwei Produkten, da das Projekt aus zwei Gruppen besteht, und die gegenseitige Präsentation der Ergebnisse) 	Schreib- und Lesekompetenz, Medienkompetenz (Anwendung)